



AiF e.V. • Bayenthalgürtel 23 • 50968 Köln

An die Geschäftsführerinnen
und Geschäftsführer der
Forschungsvereinigungen des AiF e.V

Ihre Zeichen/Nachricht

Unser Zeichen

Kontakt/E-Mail
Dr. Burkhard Schmidt
burkhard.schmidt@aif.de

Durchwahl/Fax
+49 221 37680-19
+49 221 37680-68

Datum
16.06.2011

Zusätzliche Mittel für die Industrielle Gemeinschaftsforschung

Sehr geehrte Damen und Herren,

gute Nachrichten für den innovativen Mittelstand überbrachte am 8. Juni 2011 der Leiter der Abteilung Technologiepolitik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMW), Herr Dr. Sven Haldorn. Im Rahmen einer Evening Lecture im Anschluss an die 58. Ordentliche Mitgliederversammlung der AiF in Berlin teilte er mit, dass die Fördermittel – trotz fortgeschrittenen Haushaltsjahrs und globaler Minderausgaben – für die Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) im laufenden Haushaltsjahr um 10 Millionen Euro auf rund 135 Millionen Euro erhöht werden.

Er bezeichnete die IGF – das Herzstück der AiF-Aktivitäten – als „ideale Unterstützung für mittelständische Unternehmen auf dem Weg in eine leistungsfähige Zukunft“ und betonte ihre Bedeutung für die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft, die Sicherung zukunftsfähiger Arbeitsplätze sowie die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (siehe Anlage).

Durch die Erhöhung der Fördermittel um weitere 10 Mio. € werden in diesem Jahr ca. 150 Vorhaben zusätzlich bewilligt werden können. Die Punktgrenze im Wettbewerbsteil wird damit in den Bewilligungsrunden Juli bis Dezember 2011 voraussichtlich bei etwa 24 Punkten liegen. Dies bedeutet leider jedoch auch, dass auf Grund der hohen Antragszahlen weiterhin über 300 befürwortete Projekte in diesem Jahr keinen Zuwendungsbescheid erhalten werden. Daher behalten die in unserem Rundschreiben vom 19. Mai 2011 genannten Obergrenzen für beantragungsfähige Ausgaben und Zahl der Forschungsstellen bis auf Weiteres ihre Gültigkeit.

AiF e.V.
Arbeitsgemeinschaft
industrieller
Forschungsvereinigungen
„Otto von Guericke“ e.V.
Bayenthalgürtel 23
50968 Köln

Tel. +49 221 37680-0
Fax +49 221 37680-27
info@aif.de
www.aif.de

Hauptgeschäftsführerin
Prof. Dr. Stefanie Heiden

Amtsgericht Köln
Registernummer
43 VR 4218

Deutsche Bank Köln
BLZ 370 700 60
Konto 333 230 1

In der Anlage finden Sie, wie in der Mitgliederversammlung angekündigt, weitere spezifische Informationen zur IGF-Fördermittelsituation unter Berücksichtigung des aufgestockten Budgets.

Wenn Sie Fragen oder weiteren Erläuterungsbedarf zur Fördermittelsituation haben, so zögern Sie bitte nicht, uns anzurufen. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stefanie Heiden
AiF-Hauptgeschäftsführerin



Dr. Burkhard Schmidt
Geschäftsführer IGF

Anlage:

- Erläuternde Grafiken zur Mittelsituation
- Präsentation Dr. Halldorns i.R. der Evening Lecture



Technologie- und Innovationspolitik

Die AiF im Rahmen der
Technologieoffensive des BMWi

Dr. Sven Halldorn,
Abteilungsleiter Technologiepolitik

Herausforderungen des Technologiestandorts Deutschland

Globalisierung der Wirtschaft

- ▶ Innovationsfreundliche Rahmenbedingungen
- ▶ Innovationsstrategien für Spitzentechnologien
- ▶ Innovationsunterstützung für den Mittelstand

Herausforderungen des Technologiestandorts Deutschland

Klimawandel und begrenzte Ressourcen

- ▶ Effizienz steigern u.a. durch FuE

Herausforderungen des Technologiestandorts Deutschland

Demographischer Wandel

- ▶ Investitionen in Bildung und Ausbildung
- ▶ Verschiedene Ansätze zur Abmilderung des Fachkräftemangels



Begründung der Technologie- und Innovationspolitik

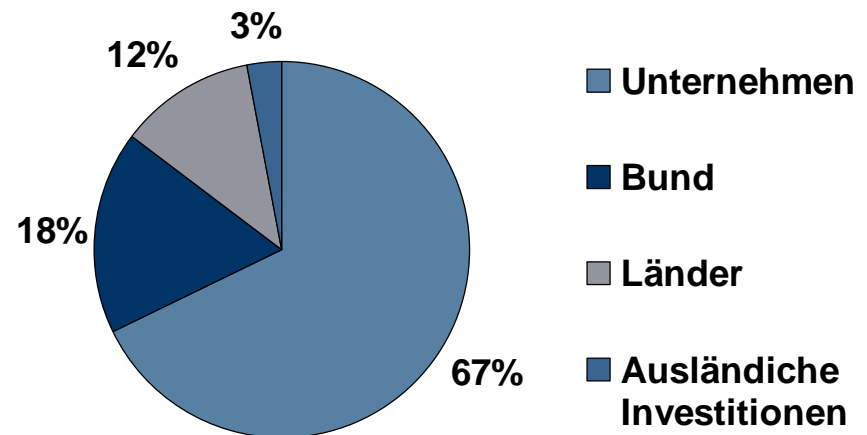
Partielles Marktversagen:

- ▶ Positive externe Effekte von Forschung und Entwicklung (Wachstumstreiber)
- ▶ Größenbedingte Nachteile von KMU
- ▶ Informationsasymmetrie bei technologischen Neuerungen und Defizite bei den Anreizmechanismen zur Umsetzung von Forschungsergebnissen

Finanzierung von FuE in Deutschland (2009)

Unternehmen:	46 Mrd. €
Bund:	12 Mrd. €
Länder:	8 Mrd. €
Ausländische Investitionen:	2 Mrd. €

68 Mrd. €





10% Ziel der Bundesregierung

Der Anteil der Aufwendungen für Bildung und Forschung soll bis 2015 auf 10 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) ansteigen

Innovationspolitische Maßnahmen im Koalitionsvertrag

Bildung und Forschung

- ▶ **Erhöhung der Ausgaben für Bildung und Forschung bis 2013 um insg. 12 Mrd. €**
- ▶ **Weiterentwicklung der Hightech Strategie (Klima, Gesundheit, Mobilität, Kommunikation, Sicherheit)**



Grundsätze der Technologieförderung des BMWi

- ▶ Innovationsfreundliche **Rahmenbedingungen** schaffen
- ▶ Technologieförderung an den **Märkten der Zukunft** ausrichten
- ▶ Programme **regelmäßig evaluieren**
- ▶ Fördersystem **transparent** ausgestalten und **vereinfachen**



Innovationsfreundlicher Rahmen (1)

- ▶ **Innovationsfreundliche Steuer- und Abgabensysteme**
- ▶ **Technologiefreundliche Wettbewerbsbedingungen auf den Produktmärkten**
- ▶ **Internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Forschung stärken**

Innovationsfreundlicher Rahmen (2)

- ▶ **Technikbegeisterung bei Kindern und Jugendlichen wecken**
- ▶ **Universitätssystem reformieren**

Innovationsfreundlicher Rahmen (3)

▶ **Normung**

- ▶ Abbau von technischen Handelshemmnissen

▶ **Messwesen**

- ▶ Anpassung derzeitiger Regelungen an neue technische Entwicklungen sowie an das europäische Rechtsmodell

▶ **Konformitätsbewertung**

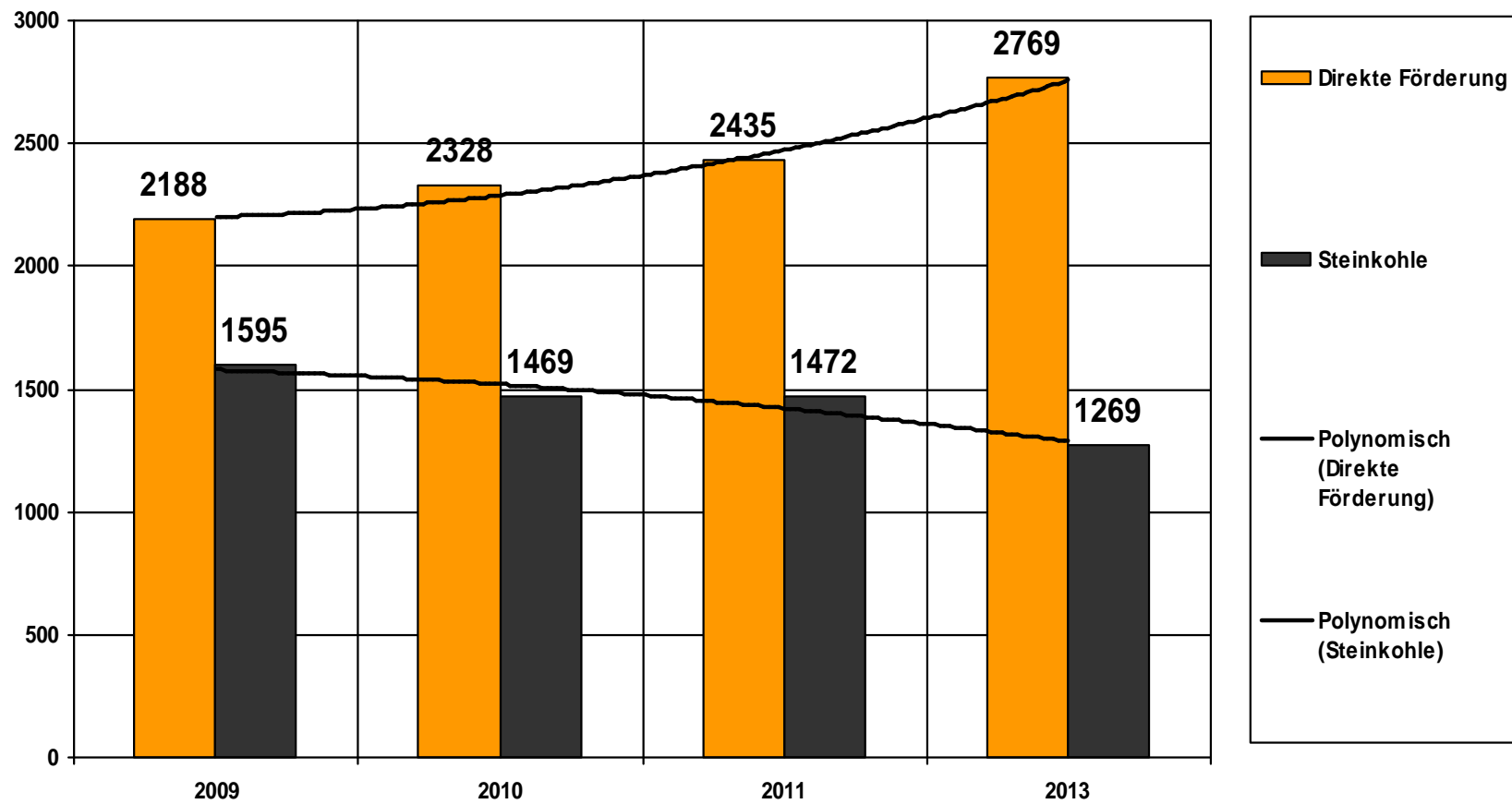
- ▶ bisher ca. 20 verschiedene Akkreditierungsstellen in D jetzt in der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) zusammengefasst

▶ **Öffentliche Nachfrage**

- ▶ Stärken der Nachfrage nach innovativen Produkten und Dienstleistungen



BMWI-Haushalt für Forschung und Entwicklung



Technologebereiche des BMWi

Luftfahrt

Energie

Meerestechnik

Schiffstechnik und Schiffbau

Raumfahrt

Verkehrstechnologie

Multimedia und IT

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)



Modul 1:

ZIM-KOOP

FuE-Kooperationen zwischen Unternehmen und mit Forschungseinrichtungen

Projektträger:
AiF

Modul 2:

ZIM-NEMO

Netzwerkprojekte innovativer KMU

Projektträger:
VDI/VDE-IT

Modul 3:

ZIM-SOLO

Einzelbetriebliche FuE-Projekte

Projektträger:
EuroNorm GmbH
in Kooperation mit
VDI/VDE-IT

Wichtigste Förderinitiativen der Europäischen Kommission

▶ **Forschungsrahmenprogramm**

- thematische Programme
- KMU – spezifische Maßnahmen

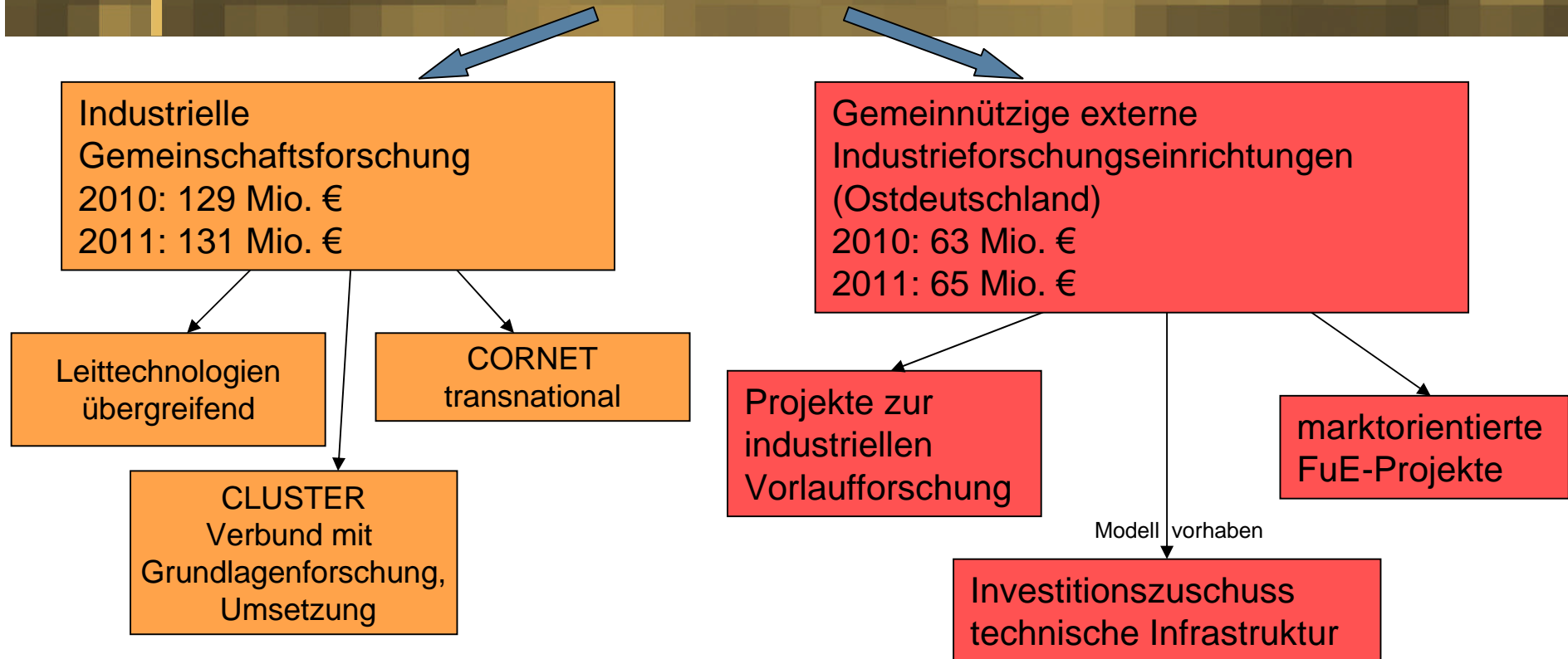
▶ **Wettbewerbsfähigkeitsprogramm**

- marktvorbereitende Maßnahmen im Umweltbereich
- indirekte Maßnahmen (EEN, Patentberatung, KMU Woche etc.)

▶ **Enterprise Europe Network (EEN)**

- EU-Informationen, Technologiepartner, Antragsberatung
- 600 Mitgliedsorganisationen in allen Ländern Europas und in:
Japan, China, Südkorea, USA, Mexiko, Chile, Türkei, Israel, Ägypten u. Tunesien

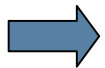
Forschungsinfrastruktur für KMU





Warum ist die IGF für Unternehmen interessant?

- ▶ Unternehmen langfristig mit der Wissenschaft vernetzen
- ▶ zukunftssichere Jobs in den Unternehmen schaffen
- ▶ Technologische Innovationen entwickeln,
um die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken



Die IGF und ihre Förderung durch das BMWi sind für Ihr Unternehmen die ideale Unterstützung auf dem Weg in eine leistungsfähige Zukunft.

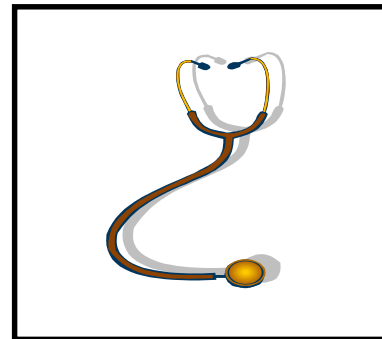
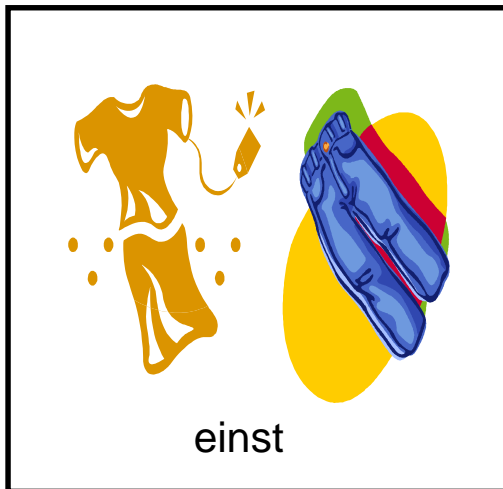
IGF unverzichtbar

- ▶ Bestandteil der Technologieoffensive, aber im Wettbewerb um Haushaltsmittel,
- ▶ Innovationsnetzwerk erhöht volkswirtschaftliche Bedeutung (Evaluierung!)
- ▶ Leittechnologien strategisch ausbauen und dadurch IGF politisch noch stärker verankern



Strukturwandel mit Forschung

Musterbeispiel Textilindustrie



heute dominant

Forschungsvereinigungen BMW-Instrumente angewandt



Ergebnis:





AiF – Partner des BMWi

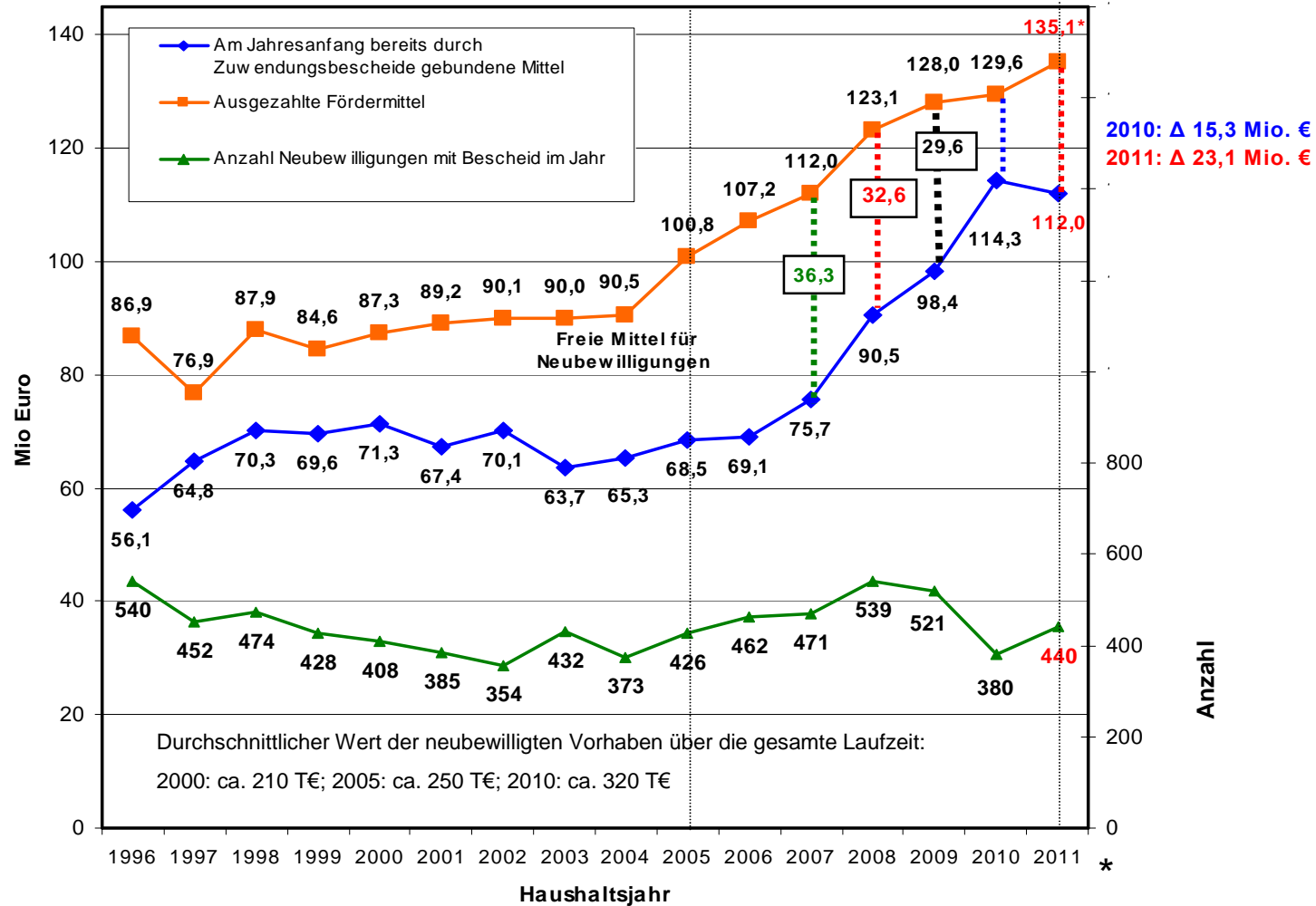
- ▶ AiF: wichtiger Akteur in der Innovationspolitik
- ▶ Wandel der AiF
- ▶ Aktuelle Themen: Gutachterwesen, Projektbeirat zur Evaluierung der IGF, direkte Einbindung der mittelständischen Unternehmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



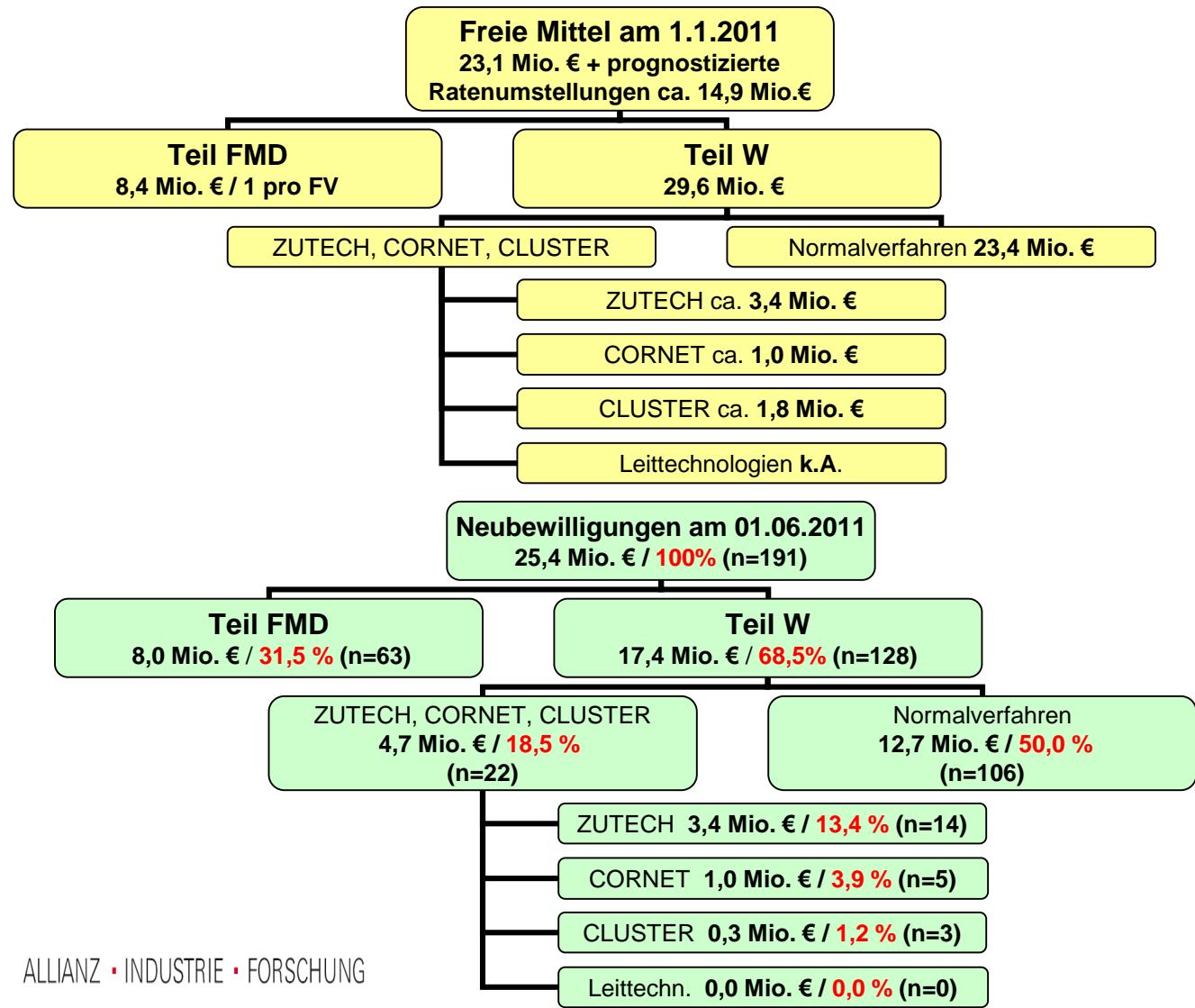
Aktuelle Mittelsituation: Entwicklung der Fördermittel (Haushaltsjahre 1996 bis 2011)



* 2011: inkl. GM – 3,2 Mio.€ und Zusatzmittel +10 Mio.€

Entwicklung der freien Fördermittel 2011 in Fördermitteldurchschnitt (FMD) und Wettbewerb (W)

- Vergleich Stand am 1.1.2011 und Bewilligungs-Stand am 01.06.2011 -



IGF-Mitteldisposition 2011 und Folgejahre (Stand 16.06.2011)



	lfd.HHJ 2011	1. Folgejahr VE 2012	2. Folgejahr VE 2013	3. Folgejahr VE 2014	4. Folgejahr VE 2015	Σ VE
Vorbelastung am 31.12.2010	112,0	37,6	4,7	0,3	----	42,6
Haushaltsansatz 2011 (Stand: 3.3.2011)	125,3	80,0	40,0	10,0	2,0	132,0
Zusatzmittel (Stand: 8.6.2011)	10,0					
ESK (Stand: 3.3.2011)	-0,2					
Rückflüsse auf den Titel	0,2					
Fördermittel für IGF-Vorhaben insgesamt	135,3	117,6	44,7	10,3	2,0	174,6
Für Neubewilligungen in 2011 verfügbar	23,3	80,0	40,0	10,0	2,0	132,0
Bereits gebunden am 16.06.2011 durch Neubewilligungen bis Juni 2011	-19,5	-32,7	-10,5	-0,4	0	0,0
Frei am 16.06.2011 für weitere Neubewilligungen	3,8	47,3	29,5	9,6	2,0	88,4
Bereits vorliegende Ratenverlagerungen	1,8	-1,8				
Zwischensaldo	5,6	45,5	29,5	9,6	2,0	
N-Anträge im BMWi Start zum 01.07.2011 (W, FMD, CLUSTER, LT, CORNET); n=75	-6,0	-10,4	-5,7	-0,5		
Frei am 01.07.2011 für weitere Neubewilligungen	-0,4	35,1	23,8	9,1	2,0	

Bewilligungen und Punktegrenzen im Wettbewerb IGF 2010



Arbeitsbeginn		Anzahl Anträge je Punkteklasse													Anzahl pro Monat
Monat	Jahr	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	
1	2010														0
2	2010														0
3	2010				1	2	2	2	9	5	5	3			29
4	2010					3	9	13	4						29
5	2010			1	2	6	23								32
6	2010				1		6	10							17
7	2010					3	4	4							11
8	2010					1	11	4							16
9	2010				1	2	4	21	11						39
10	2010					2	3	6	2						13
11	2010			1	4	3	7	11	2						28
12	2010				2	2	12	7	36						59
		0	0	2	11	24	81	78	64	5	5	3	0	0	273
Anzahl kumuliert:		0	0	2	13	37	118	196	260	265	270	273	273	273	
%:		0,0%	0,0%	0,7%	4,8%	13,6%	43,2%	71,8%	95,2%	97,1%	98,9%	100,0%	100,0%	100,0%	

Bewilligungen und Punktegrenzen im Wettbewerb IGF 2011



Arbeitsbeginn		Anzahl Anträge je Punkteklasse													Anzahl pro Monat
Monat	Jahr	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	
1	2011			1		8	11								20
2	2011			2	2	5	6								15
3	2011			1	2	8									11
4	2011		2		1	5	2								10
5	2011		1		1	6	33								41
6	2011					3	6								9
7	2011														0
8	2011														0
9	2011														0
10	2011														0
11	2011														0
12	2011														0
		0	3	4	6	35	58	0	0	0	0	0	0	0	106
Anzahl kumuliert:		0	3	7	13	48	106	106	106	106	106	106	106	106	
%:		0,0%	2,8%	6,6%	12,3%	45,3%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	